Gesetz-Sammlung

für die

Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 7.

(Nr. 9370.) Allerhöchster Erlaß vom 19. März 1890, betreffend Aenderungen in den Geschäftsbezirken der Staats-Eisenbahnverwaltungsbehörden.

Auf Ihren Bericht vom 17. März d. J. bestimme Ich in Abänderung der landesherrlichen Erlasse vom 21. Februar 1880 (Gesetz-Samml. S. 49), 23 Februar 1881 (Gesetz-Samml. S. 34), 9. März 1885 (Gesetz-Samml. S. 62) und 21. April 1886 (Gesetz-Samml. S. 135), daß

1) das der Eisenbahndirektion zu Elberfeld unterstellte Eisenbahnbetriebsamt in Essen am 1. April d. J. aufgelöst wird,

2) die Verwaltungsbezirke der Eisenbahndirektionen zu Berlin, Bromberg, Cöln (rechtsrheinisch), Elberfeld, Erfurt, Hannover und Magdeburg

nach Maßgabe der anliegenden Nachweisung zu den dort in Spalte 4 angegebenen Zeitpunkten anderweit abgegrenzt werden.

Dieser Erlaß ist durch die Gesetz-Sammlung zu veröffentlichen.

Berlin, den 19. März 1890.

Wilhelm.

v. Maybach.

An den Minister der öffentlichen Arbeiten.

Ausgegeben zu Berlin den 27. März 1890.

Aenderungen der Verwaltungsbezirke einzelner Eisenbahndirektionen.

1. Direktion.	2. Zugang. Bahnstrecken.	3. Abgang.	4. Zeitpunkt der eintretenden Veränderung.
Berlin.		Stettin-Stargard i. P.	Am 1. April 1890 in den Bezirk der Königlichen Eisenbahndirektion zu Bromberg.
		Gollnow-Cammin bezw. Wollin (mit der Pachtstrecke Altdamm-Gollnow).	Nach Betriebseröffnung in den Bezirk der Königlichen Eisenbahndirektion zu Bromberg.
		Sagan-Sorau.	Am 1. April 1890 in den Bezirk der Königlichen Eisenbahndirektion zu Erfurt.
Bromberg.	Stettin-Stargard i. P.		Am 1. April 1890 aus dem Bezirk der Königlichen Eisenbahndirektion zu Berlin.
	Gollnow-Cammin bezw. Wollin (mit der Pachtstrecke Altdamm-Gollnow).		Nach Betriebseröffnung aus dem Bezirk der Königlichen Eisenbahndirektion zu Berlin
Cöln (rechtsrheinische).	Ruhrort-Steele-Bochum-Dortmund-Holzwickede, Styrum-Oberhausen, Styrum-Duisburg, Kettwig (Brücke)-Mülheim a. d. R., Essen-Wattenscheid-Bochum-Herne, Essen-Caternberg-Bismarck i. W.-Herne, Werden-Essen, Bochum-Wanne, Steele-Dahlhausen-Langendreer, Langendreer-Witten, Witten-Dortmund, Dortmunderfeld-Huckarde, Bismarck i. W.-Winterswyk und Winterswyk-Bocholt.		Am 1. April 1890 aus dem Bezirk der Königlichen Eisenbahndirektion zu Elberfeld.
	Neuß-Düsseldorf-Gerresheim (B. M.), Düsseldorf-Gerresheim (rh.), Düsseldorf-Rath (B. M.)		Nach Betriebseröffnung der Bahnanlagen zu Düsseldorf aus dem Bezirk der Königlichen Eisenbahndirektion zu Elberfeld

1. Direktion.	2. Zugang. Bahnstrecken.	3. Abgang. Bahnstrecken.	4. Zeitpunkt der eintretenden Veränderung.
Elberfeld.	Sarnau-Frankenberg.		Nach Betriebseröffnung aus dem Bezirk der Königlichen Eisenbahndirektion zu Hannover.
		Ruhrort-Steele-Bochum-Dortmund-Holzwickede, Styrum-Oberhausen, Styrum-Duisburg, Kettwig (Brücke)-Mülheim a. d. R., Essen-Wattenscheid-Bochum-Herne, Essen-Caternberg-Bismarck i. W.-Herne, Werden-Essen, Bochum-Wanne, Steele-Dahlhausen-Langendreer, Langendreer-Witten, Witten-Dortmund, Dortmunderfeld-Huckarde, Bismarck i. W.-Winterswyk und Winterswyk-Bocholt.	Am 1. April 1890 in den Bezirk der Königlichen Eisenbahndirektion (rechtsrheinischen) zu Cöln.
		Neuß-Düsseldorf-Gerresheim (B. M.), Düsseldorf-Gerresheim (rh.), Düsseldorf-Rath (B. M.).	Nach Betriebseröffnung der Bahnanlagen zu Düsseldorf in den Bezirk der Königlichen Eisenbahndirektion (rechtsrheinischen) zu Cöln.
Erfurt.	Sagan-Sorau.		Am 1. April 1890 aus dem Bezirk der Königlichen Eisenbahndirektion zu Berlin.
Hannover.	Uelzen-Langwedel.		Am 1. April 1890 aus dem Bezirk der Königlichen Eisenbahndirektion zu Magdeburg.
		Sarnau-Frankenberg.	Nach Betriebseröffnung in den Bezirk der Königlichen Eisenbahndirektion zu Elberfeld.
Magdeburg.		Uelzen-Langwedel.	Am 1. April 1890 in den Bezirk der Königlichen Eisenbahndirektion zu Hannover.

Ueberall einschließlich der zugehörigen, vorstehend nicht besonders aufgeführten Zweig- und Verbindungsbahnen.

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.